

»Da oben an der Zimmerdecke: Hat sich da nicht grade einer der Sterne bewegt? Hat er nicht geblinzelt? Könnte der Stern nicht ein Auge sein und das Zimmer in Wirklichkeit ein Monster? Und hat es nicht vielleicht vor, dich zu fressen?«

Die kleine Angstbazille war gleichzeitig fassungslos und fasziniert. Die Worte seines ehemaligen Klassenkameraden hatten ganz eindeutig eine Wirkung auf das Mädchen. Es verkroch sich tiefer in seine Decken, umklammerte den Teddy immer fester. Das Angstbazillchen seufzte ehrfurchtsvoll und ein wenig sehnsüchtig. So eine große Wirkung mit so einem Unsinn! Ameisen! Hier im fünften Stock? Und warum sollten die einfach mal so in Zehen beißen? Und dieser Stern, der das Auge eines Monsters sein sollte! Die kleine Angstbazille musste auf ihre Faust beißen, um nicht laut: »So ein Quatsch!« zu rufen. Der Stern hatte sich selbstverständlich nicht im Mindesten bewegt, geschweige denn geblinzelt. Aber das Mädchen schaute immer wieder verstohlen hinauf; ihm war deutlich anzusehen, dass es Angst hatte. Die kleine Angstbazille war beeindruckt. So also funktionierte das bei Menschen?! Und es reichte ein Angstbazillus, der gerade erst seine Ausbildung beendet hatte! <<

Leseprobe aus »Zilli –
Faustdick hinter den Zotteln«

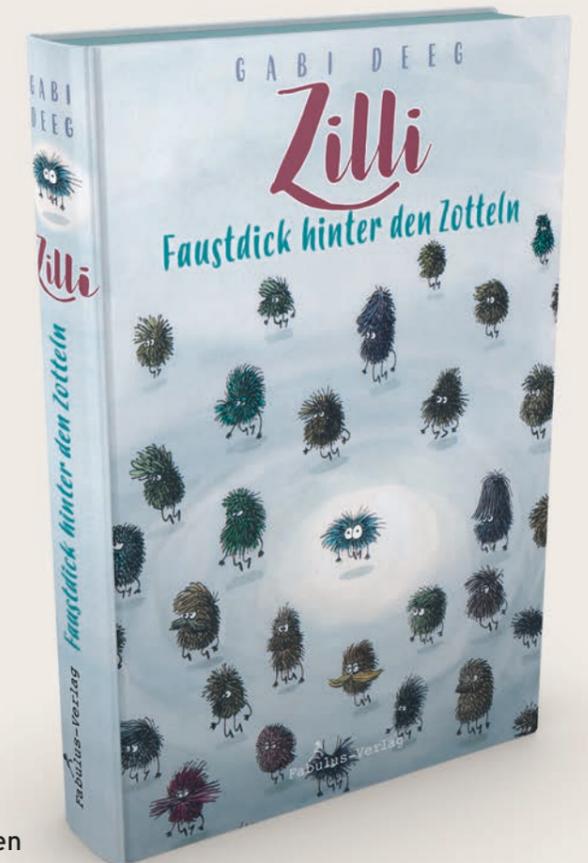
Die Autorin Gabi Deeg, Jahrgang 1969, organisierte nach einem geisteswissenschaftlichen Studium kulturelle Projekte für Kinder und Jugendliche, stand als Musikerin einer Mittelalterband auf Burgen und Marktplätzen, entdeckte ihre Leidenschaft für das Improvisationstheater. Mit ihrer Theatergruppe spielt sie noch heute frisch erfundene Märchen nach den Ideen eines jungen Publikums. Die kreativen Impulse und absurden Situationen, die das Leben mit einem Mann und zwei Kindern mit sich bringt, fließen seit einigen Jahren in ihre Kinder- und Jugendbücher.

Die Autorin steht für Lesungen
zur Verfügung!

Eine Angstbazille in Ausbildung

- › **Angstbazille Nummer einhundertsevenund-siebzigttausendundvier würde Menschlingen so gern Angst machen, um im Rang zu steigen. Doch es will einfach nicht klappen.**
- › **Hier werden Kinderängste überflüssig.**
- › **Dieses Buch macht Leser froh (und Vorleser ebenso).**

Sie sind für Menschen in der Regel unsichtbar, bewohnen als durchnummeriertes Volk die Poren von Steinen und haben ihren Lebenszweck darin, Menschen zu ängstigen. Ihre Einflüsterungen halten wir für unsere eigenen Gedanken. So können uns Angstbazillen mit absurden Phantasien in die Panik treiben. Woher kommt die Angst vor Spinnen, warum fürchten sich Kinder vor Monstern im Dunkeln? Alles ein Werk der Angstbazillen! Zu ihnen zählt auch die junge Zilli, die so gern eine große Angstmacherin wäre, aber beständig versagt. Um ihre Fähigkeiten zu verbessern, wagt Zilli einen Schritt, der ihr streng verboten ist. Das Bazillchen findet zu sich selbst, und wir kleinen und großen Leser lernen, wie man unnütze Ängste verscheucht.



Gabi Deeg
Zilli – Faustdick hinter den Zotteln
Erzählung für Kinder ab 8 Jahren
ca. 70 Seiten
Format 15 x 21,4 cm
Hardcover mit Lesebändchen
und Farbschnitt

€ 14,00 (D); € 14,20 (A)
ISBN 978-3-944788-56-2



9 783944 788562

Erscheint im September 2017
Warengruppe: 250

e-book · 978-3-944788-57-9
€ 11,70



9 783944 788579